

Disziplin

F 1 Zucht, Disziplin: *dea hod koi Disziblii in Lei* Altalter NAB; *Diszaplün* BRAUN Gr. Wb. 94.

2 †Geißelung: „*Sich die Disziplin geben ... sich selbst mit einer Geißel auf den Rücken schlagen*“ WESTENRIEDER Gloss. 107.

Etym.: Mhd. *discipline* stf., aus lat. *disciplina*; Früh-nhd. Wb. V, 805.

WESTENRIEDER Gloss. 107.–WBÖ V, 110.

M.S.

Titel, †Titul

M., †F 1 Titel, Namenszusatz: *°dea büld si vos ei mid sein Titt* Neuhs NEW; *Es läßt's der Titel nicht zu* Baier. Sprw. II, 134; *Deszhalb ist sein tittel ... awß kreutz gesetzt. jhesus nazarenus rex judeorum* BERTHOLDVCh Theology 388; *daß er ... den Titul eines glorwürdigen Reuters erhalten* SELHAMER Tuba Tragica II, 187.– †Übertr.: *Darum wern iezit deini Thittl auf das Dach hinauf gehengt* [beim Haberfeldtreiben ein Mistwagen als Zeichen der Schande] Vagen AIB 1834 QUERI Bauernerotik 85.

2 †Buchtitel: *Daß man aber disem Büchel den Titul voran gesetzt: Marianischer Gnaden-Psalter* G. MAYR, Marianischer Gnaden-Psalter, München 1738, B2^r.

3 †Benennung, Bezeichnung: *man kan ein solches lästerliches Kebs-Weib ... nennen einen lebendigen Teuffel| doch also| daß dieser Titul sich ... auch auf die unzüchtige Ehebrecher ... schicken soll* SELHAMER ebd. 177.

4 †Abschnitt, Absatz: *mit disem Marianischen Gnaden-Psalter| welcher bestehet aus 15. Titlen| oder Gsätzlein* G. MAYR, ebd., B2^v.

5 †Pünktchen, Tüpfel, diakritisches Zeichen: *Apicem titula* Tegernsee MB 11. Jh. StSG. II, 762, 1.

6 †Ursache, Grund: *so ist ihnen die Höll aus doppeltem Titul gewiß| weil sie sich grob erzürnt und übel angesoffen* SELHAMER ebd. I, 235.

7 †Pfarr- od. Filialkirche: *Titulo titalun* Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG. II, 118, 68.

Etym.: Ahd. *titula* swf., *titul* stm, mhd. *titt(t)el*, aus lat. *titulus* 'Aufschrift, Ehrenname'; PFEIFER Et. Wb. 1434. WBÖ V, 110.

Abl.: *titeln*.

Komp.: †[**Tisch**]t. gesicherter Lebensunterhalt, dessen Zusage vor der Priesterweihe erforderlich ist: „Im Jahre 1417. cedirte Niklas Redinger zu Hofkirchen [VOF] seinen Zehent ... seinem Sohne Hanns zu einem *Tischtittel*“ BUCHINGER Passau II, 241.

[**Friß**]t.: *Frißtittl* „Vielfraß“ Chiemgau. M.S.

†titeln

Vb., mit einer best. Anrede ansprechen: *gar koa Wunda, wenn ma ... di ... koan gnädiga Herrn tittl!* SCHLICHT Dorftheater 77.

Etym.: Spätmhd. *titelen*, Abl. von → *Titel*; PFEIFER Et. Wb. 1434.

Komp.: [**an**]t. betiteln, beschimpfen: *ädilla* Naabedemnrth NEW. M.S.

dito, †detto

Adv., desgleichen, dasselbe, ebenso: „*gute Unterhaltung!*“ „*Ditto mit Fransn* [Beiwerk]!“ Passau; *I Verschlägel* [Kiste] *mit Böcheränzen, I deto mit Lunden* Neuburg PA 1729 ObG 18 (1929) 296.

Etym.: Aus it. *detto*, Part. Prät. zu it. *dire* 'sagen'; KLUGE-SEEBOLD 207. M.S.

Titsch, -titschen

M. 1 (alter, platt gedrückter) Hut, °NB vereinz.: *Dietsch* Passau; *Ká~st dei~n Dütsch nēt äbä~ thaō~*, *du Flégl* SCHMELLER I, 558.

2 †best. Kartenspiel: „nach drei Uhr unterbrechen sie den *Ditsch* und halten einen ... Imbiß“ SCHLICHT Bayer. Ld 465.

SCHMELLER I, 558.–WBÖ V, 1219 (Tütsch).

Komp.: [**Apfel**]t., [**Äpfel**]- 1: °*Apflditsch* „Apfelkuchen“ Stamsrd ROD– 2 *Apfelaufauf*, °OP °MF vereinz.: °*da Epflditschn* „aus Omelettteig“ Eckersmühlen SC.

[**Pfann**]t. 1: °*Pfannditsch* „Schmarren aus Pfannkuchenteig“ Kehnthumbach ESB.– 2: °*Pfannditsch* „Schäfchenwolke“ ebd.

[**Kuh**]t., [**Kühe**]- Dim., Birkenröhring (Boletus scaber), °NB, °OP vereinz.: °*das Kejtitschei* „Birkenpilz“ Bodenmais REG.

[**Nacht**]t. Klaps vor dem Schlafengehen, °OP vereinz.: °*Nochtditsch* Lindenloh BUL.

Mehrfachkomp.: [**Gute-Nacht**]t. dass.: °*dou host a Gut-Nacht-Ditscher!* Nabburg. M.S.

Titsche

F 1 Körperteil.– 1a (weinerliches) Gesicht, OB, °NB vereinz.: *a Dietschn* Wollomoos AIC.– 1b Mund, °NB vereinz.: °*beim Hewwazupfa*